



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Pfarrteam: Corinne Kurz, Tel. 079 439 50 98, c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Marc van Wijnkoop Lüthi, Tel. 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
SigristInnen: Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 079 138 11 09, kabuki@gmx.ch.
Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com.
Büro: Dorfasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. **Post:** Postfach 10, 2513 Twann.
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

1. Dezember, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Gottesdienst am ersten Advent

Mit Karin Schneider (Musik), Pfrn. Corinne Kurz.
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

8. Dezember, 11.25 Uhr, auf dem Bielersee

Seegottesdienst

Mit Daniel Halter (Musik), Pfr. Peter von Salis. Schiff der BSG, Bielerseerundfahrt: Biel ab 10.45, Tüscherz 11.00, Wingreis 11.05, Twann 11.15 Uhr, Ligerz ab 11.25 Uhr. Gottesdienst von Ligerz bis Ligerz.

8. Dezember, 17.15 Uhr, Kirche Twann

«Der Weihnachtsgeist – ein Weihnachtsspiel»

Mit den Kindern der KUW 3+ und des Kinderchors «Singvögel Bielersee», Melanie Kummer (Chorleitung, musikalische Begleitung), Fiona Fankhauser (Leitung).

11. Dezember, 14.15 Uhr, Restaurant «Tanne» Gaicht

Gottesdienst zum Advent

Mit Alfred Schweizer (Musik), Pfr. Peter von Salis.

15. Dezember, 10.15 Uhr, Pfarrsaal Ligerz

Gottesdienst am dritten Advent

Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfr. Peter von Salis.

22. Dezember, 10.15 Uhr, Gemeindefaal Tüscherz

Gottesdienst am vierten Advent

Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfr. Peter von Salis.

24. Dezember, 22.15 Uhr, Kirche Twann

Christnachtfeier

Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Corinne Kurz. Glühwein auf der Kirchenterrasse.

25. Dezember, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Mit Eliane Geiser (Sopran), Karin Schneider (Orgel), Heidi Ruder und Matthias Grimm (Kelche), Pfr. Peter von Salis. Glühwein auf der Kirchenterrasse.

29. Dezember – kein Gottesdienst in unserer Gemeinde

31. Dezember, 18.15 Uhr, Pfarrsaal Ligerz

Gottesdienst zum Jahreswechsel

Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Corinne Kurz. Anschliessend Anstossen.

Änderungen vorbehalten; bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage.

EDITORIAL

Während des Schreiben dieses Editorials habe ich mich immer wieder gefragt, wie sich das Wesen von Weihnachten wohl in Worte fassen lässt. Zu Beginn können wir Stichworte auflisten, die wohl eine jede und ein jeder mit Weihnachten verbindet. Ich denke an Schnee, Schneemänner und Schneefrauen, einen Tannenbaum, Christbaumkugeln, Kerzenlicht, Lichterketten, Weihnachtslieder, Plätzchen, den Nikolaus, den Weihnachtsmann, das Christuskind in der Krippe liegend... Doch ist Weihnachten nicht eher ein Gefühl? Das Gefühl, wenn draussen vor dem Fenster die ersten Schneeflocken sachte im Wind tanzen, das Kribbeln im Bauch, dass ich als kleines Kind immer verspürte, wenn die grossen Kisten mit dem Tannenbaumschmuck aus dem Keller geholt wurden und der Tannenbaum nach und nach an Farbe gewann, die Konzentration, wenn mit aller Vorsicht Formen aus einem süssen Teig gestochen werden, der Anblick des Puderzuckers, wenn er beim Verstreuen sonderbare Wolkengebilde in die Luft zeichnet und die schleichend wachsende Vorfreude auf den 24. Dezember. Das Gefühl, wenn dann endlich die Kerzen am Baum entzündet werden, den warmen Schimmer dieser an der Haut zu fühlen, die sanfte Ruhe und den Frieden, wenn die Melodien von Weihnachtsliedern die Strassen füllen, den Geruch von Zimt in der Luft riechen und das freudige Wiedersehen, wenn mit entfernten Familienmitgliedern oder Freunden gefeiert wird. Lassen sich all diese persönlichen Eindrücke in Worte fassen? Ich glaube es gelingt mir nicht annähernd, denn Gefühle sind individuell, persönlich und manchmal will man sie einfach nur für sich behalten, selbst spüren, selbst geniessen. Genauso ist es auch mit dem Wesen von Weihnachten. Vielleicht können Sie nun nachvollziehen, welche Gefühle und Gedanken sich bei mir abspielen. Doch viel wichtiger ist, was bedeutet Weihnachten für Sie?

LILLI KLEIN, LIGERZ

KirchenKino

Donnerstag, 19. Dezember, 19.45 Uhr, Engel Haus, Twann.

In Anwesenheit des Regisseurs Aron Nick

«Tscharnibluess II», 2018, Gewinner des Berner Filmfestivals
Fünf aufmüpfige und kreative «Bärner Giele», die in den 1970er Jahren im Tscharnergut aufwachsen, drehten damals einen Film. «Tscharnibluess II» erzählt, was aus ihnen und ihren Ideen geworden ist. Ein humorvoller und melancholischer Film über Freundschaft, Ideale, Träume und Hoffnungen.

Verena Jenzer und das Engel Haus-Team freuen sich auf Ihren Besuch und das anschliessende Gespräch mit dem Regisseur. Kollekte erwünscht.

VERANSTALTUNGEN

2. Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 1. Dezember, anschliessend an den Gottesdienst. Der Kirchgemeinderat freut sich über Ihre Teilnahme.

Café Zwischenhalt

Montag, 2. Dezember, 9.00–11.00 Uhr, Pfarrsaal Ligerz.

«Weisch no?» – Treff im REDWY

Mittwoch, 4. und 18. Dezember, 14.00 Uhr, Dorfasse 21, Twann. Mit Reiko und Roman Mürset.

Kirchliche Erwachsenenbildung Seeland West: «Geld und Geist»

Mittwoch, 4. Dezember, 19.30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Ins. «Alles ist käuflich – oder doch nicht?» (Weitere Infos: siehe Kirchgemeinde Ins)

Probe des Ad-hoc-Chors

Donnerstag, 5. und 12. Dezember, 19.00–20.50 Uhr, Schulhaus Ligerz. Mit Johannes Göddemeyer.

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 12. Dezember, 12.00 Uhr, Restaurant Engelberg.

Offenes Singen in der Vollmondnacht

Donnerstag, 12. Dezember, 22.30 Uhr, Turmkapelle Ligerz. Mit Donald Hasler.

KINDER UND JUGEND

KinderTreff

Freitag, 13. Dezember, 17.10–20.00 Uhr, Pfarrsaal Twann. Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander – gemeinsam mit dem KinderTreff-Team. Anmeldungen bis Mittwoch per SMS bei Lilli Klein (079 710 54 30).



MUSIK

Adventskonzert

Samstag, 14. Dezember, 19.15 Uhr, Kirche Twann.

Cantate Domino – alte und neue Klänge. Mit dem Ad-hoc-Chor und Johannes Göddemeyer (Leitung), Miriam Vaucher (Klavier), Pfr. Peter von Salis. Eintritt frei, Kollekte.

AUS DEM PFARRTEAM

Aus gesundheitlichen Gründen ist Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi weiterhin absendend. Er befindet sich auf dem Weg der Besserung, bittet aber, auf Besuche zu verzichten. Seine Vertretung übernimmt Pfr. Peter von Salis.

PIKETTDIENSTE

29. Oktober bis 31. Dezember

Pfr. Peter von Salis (Tel. 078 741 37 64)

Änderungen vorbehalten; bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage.

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein seelsorgerliches Gespräch brauchen – und melden Sie sich

- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55),
- für ein Seelsorgegespräch bei Pfrn. Corinne Kurz (079 439 50 98) oder Pfr. Peter von Salis (078 741 37 64).

HERVORGEHOBBEN

Mein Weihnachtsbaum

Gehört ein Weihnachtsbaum für dich oder in deiner Familie zu Weihnachten dazu?

Heidi Ruder (H.R.), Twann: Ja, auf jeden Fall. Ich habe immer einen Weihnachtsbaum. Er muss recht gross sein. Früher hatten wir oft kleine, aber bei mir muss es eine grosse Weisstanne sein. Rottannen nadeln schnell, deshalb nehme ich immer Weisstannen. Daniel Halter (D.H.), Sigrist Twann: Weihnachten ohne Weihnachtsbaum ist für mich undenkbar. Da gibt es einmal den Baum für die Kirche. Er wird oft schon Mitte Dezember geschnitten und kommt manchmal sogar mit Überlänge in die Kirche. Es ist mal passiert, dass wir den Baum aufgestellt haben und er mit der Spitze oben an der Decke der Kirche ankam. Da mussten wir unten 1,5m abschneiden. Der Baum für die Kirche muss wirken. Er muss aber genug Platz für all das lassen, was im Chorraum zu den Gottesdiensten passiert.

Wie schmückst du den Baum? Gibt es Rituale/Gleichbleibendes? Was verändert sich?

H.R.: Ich schmücke den Baum mit roten Kugeln, vielen verschiedenen, kleinen Figürchen und roten Kerzen. Und Silbergirlanden. Mein Weihnachtsschmuck ist ein Gemisch aus Alt und Neu. Ein Teil stammt noch aus meiner Kindheit, einen Teil habe ich neu dazu gekauft. Ich schmücke den Baum alleine. Dabei werden viele Erinnerungen von früher wach, aus meiner Kindheit und an die vielen Weihnachtsfeste, die ich mit meiner Familie feiern durfte. – An Weihnachten lese ich für mich die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel. Mit der Familie essen wir zusammen, singen Weihnachtslieder und die Kinder meiner Nichte sagen Versli auf. Auch ich sage Kinderverse auf, diejenigen die mich meine Mutter gelehrt hat.

D.H.: Die Ideen für die Dekoration kommt mir oft ein Jahr voraus. Wenn ich den geschmückten Baum während der Gottesdienste anschau, entstehen schon die neuen Vorstellungen für das kommende Jahr. Die Ideen werden dann weiterentwickelt und brauchbar gemacht. Die Dekoration ist immer ein Gemeinschaftswerk von meiner Frau und mir. Wir haben schon viel ausprobiert. Oft basteln wir Sachen selbst oder verändern bereits vorhandenen Schmuck. Ob Bären, selbstgestrickte Socken, Sterne oder Kugeln, uns fällt immer wieder etwas ein. Bis jetzt sind die echten Kerzen immer noch dabei. Ich sprühe den Baum zwischen den Festtagen mit Wasser ein, damit er nicht nadelt und die Brandgefahr reduziert wird.



Die Spitze des Baumes kann ganz unterschiedlich dekoriert werden. Was ist dein Favorit?

H.R.: Auf die Spitze der Tanne kommt ein Silberreif mit Sternen und einem Engel in der Mitte. Am Reif hängt ein Glöckchen. – Ich schmücke meinen Weihnachtsbaum sehr gerne, sonst würde ich es nicht machen.

D.H.: Bei einem so grossen Baum in der Kirche ist die Spitze schwierig zu gestalten. So eine typische Baumspitze geht nicht, sie ist zu klein. Wir haben schon unterschiedliche Abschlüsse gemacht. Ein schöner Strohstern oder Engelsflügel oder ein paar Kugeln zusammengehängt. – Das Dekorieren macht jedes Jahr wieder Freude. Auch wenn es oft recht Arbeit ist, bis alles so glänzt und leuchtet, wie ich es mir wünsche!

INTERVIEWS: EVELINE MICHEL UND VERA SPÖCKER

VORGESTELLT

Melanie Kummer – musikalische Leiterin Weihnachtsspiel

Ich bin 1988 in Ins geboren, lebe in Biel und liebe das Grosse im Kleinen. Schon als Kind tanzte und musizierte ich mit allem was Fell&Flügel hat. Diese riesige Leidenschaft lässt mich 2009 das Studium für Musik und Bewegung beginnen, welches ich 2016 als Master in Music Pedagogy/Rhythmik an der Hochschule der Künste Bern (HKB) abschloss.

Heute tingle ich mit meiner Band «frischfisch» landauf landab und erzähle Klein und Gross musikalische Geschichten aus der Welt der Tiere. Mit meinem A-Cappella Quartett «fallingtears» säusel ich zuckersüsse Liebeslieder. Meine Leidenschaft brennt für unser Stimmorgan. Quicken, quacken, gurgeln, schnauzen ... alles was tönt ist willkommen. Als Musikpädagogin und Kinderchorleiterin bin ich in Biel und Umgebung und Langenthal tätig und vermittele die Freude und Wohltat am Singen und Musizieren.

Was gibt es schöneres als eine Bande quicklebendiger Kinder, die gemeinsam mit glänzenden Augen und lachenden Mäulern singen? Aus diesem Grund habe ich sofort ja zu einer Zusammenarbeit mit Fiona fürs Weihnachtstheater in Twann gesagt. Wir verbinden gemeinsam Musik und Theater. Dabei reizt mich die Neugierde der Kinder am Tun und Kreieren. Ich freue mich!

MELANIE KUMMER



KUW

KUW 3+

Samstag, 7. Dezember, 14.15–16.45 Uhr, Kirche Twann.

Hauptprobe Weihnachtsspiel. Mit Fiona Fankhauser und Melanie Kummer.

Sonntag, 8. Dezember, 15.45–18.15 Uhr, Kirche Twann. Vorprobe Weihnachtsspiel und Aufführung.

KUW 9

Samstag, 7. Dezember, 9.15–11.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. Lebkuchenaktion.

Mit Corinne Kurz.